Telegraphische Nachrichten.

Teplitz, 22. Aug. Kronprinz Rudolph begab sich Nachmittags 4 Uhr zum Kaiser Wilhelm zum Diner, das bis 3/4 6 Uhr dauerte und an welchem auch die großherzoglich badischen Herrschaften theilnahmen. Der Kaiser und der Kronprinz zeigten sich wiederholt am Fenster und wurden von der vor dem Herrenhause zahlreich versammelten Bevölkerung mit lebhaften Hochrufen begrüßt. Nach herzlicher Verabschiedung von dem Kaiser und von den großherzoglich badischen Herrschaften trat der Kronprinz um 6 1/2 Uhr die Rückreise an, Namens des Kaisers hatte sich dessen Generaladjutant General Graf v. d. Goltz am Bahnhofe eingefunden. Die dort zusammengeströmte große Menschenmenge begrüßte den Kronprinzen mit enthusiastischen Zurufen.

Wien, 22. Aug. Das „Armee-Verordnungsblatt" veröffentlicht die Ernennung des FZM. Baron Philippovich zum Kommandanten der 2. Armee unter Verleihung des Großkreuzes des St. Leopold-Ordens mit der Kriegsdekoration, sowie die Ernennung des Herzogs von Würtemberg zum Feldzeugmeister und Kommandanten des 13. Armeekorps. Ferner sind ernannt worden: FZM. Ramberg zum Kommandanten des 5., Graf Szapary zum Kommandanten des 3. und Baron Bienerth zum Kommandanten des 4. Armeekorps. Außerdem wurden 5 Generäle zu Divisions-Kommandanten ernannt.

Bern, 22. Aug. Nachdem die letzte zwischen dem Nationalrath und dem Ständerath in der Gotthardbahnfrage bestandene Differenz ihre Erledigung gefunden hatte, sind die gefaßten Beschlüsse vom Nationalrath heute in namentlicher Schlußabstimmung mit 81 gegen 13 Stimmen genehmigt worden.

Konstantinopel, 22. Aug. Da die Insurgenten im Rhodope-Gebirge ihre Stellungen trotz der an sie ergangenen Aufforderung nicht aufgegeben haben, so haben die russischen Truppen sie bei Karamußlar und Albunar angegriffen. Die Insurgenten behaupten indessen noch ihre Positionen.

Deutsches Reich.

Den mehrfach erwähnten Neuorganisationen der preußischen Ministerialressorts ist man, wie die „N. Z." bestimmt melden kann, einen Schritt näher getreten. Es ist die Ausführung des Planes einer Abzweigung der Domänen und Forsten vom Finanzministerium und ihre Unterstellung unter das Landwirthschaftsressort, sowie die Uebertragung der Leitung der jetzigen Abtheilung des Handelsministeriums für Handel und Gewerbe auf den Präsidenten des Reichskanzleramts Staatsminister Hofmann durch königliche Verordnung in Aussicht genommen.

* Die preußische Regierung hat das Projekt einer Eisenbahn Rostock-Stralsund wieder angeregt und bei den betreffenden Städten wegen der Höhe der von ihnen zu bewilligenden Beiträge angefragt.

Schweden-Norwegen.

Der internationale Congreß für die Reform des Gefängnißwesens hielt am Dienstag in Stockholm seine erste constituirende Sitzung. Der Minister des Auswärtigen, Björnstjerna, wurde zum Präsidenten, Dr. Wines (Amerika) zum Ehrenpräsidenten, de Grot (Rußland), Prof. Tonnesen (Belgien) und Generaldirector Almqvist (Schweden) wurden zu Vicepräsidenten und Dr. Guillaume (Neufchatel) zum Generalsecretär erwählt. Gestern sollte seitens der Stadt Stockholm zu Ehren der Congreßmitglieder eine Festlichkeit stattfinden.

Spanien.

Die Königin Christina, Großmutter des Königs Alfons, von Spanien ist in Havre gestorben.

* Marie Christine, Tochter des Königs beider Sicilien Franz I. und der Maria Isabella, einer Tochter Königs Karl IV. von Spanien, wurde am 27. April 1806 in Neapel geboren, vermählte sich am 11. Dec. 1829 mit König Ferdinand VII. von Spanien, dessen vierte Gemahlin sie war. Dem bis dahin kinderlosen König gebar sie am 10. Oct. 1830 eine Tochter, die jetzige Königin-Mutter von Spanien Isabella, und am 30. Jan. 1832 eine zweite Tochter, die Infantin Luise, die jetzige Herzogin von Montpensier. König Ferdinand, um seinen Töchtern die Nachfolge im Reiche zu sichern, stellte die alte kastilische Erbfolge wieder her, nach welcher auch die weiblichen Mitglieder zur Thronfolge berechtigt waren. Als Ferdinand VII. am 29. Sept. 1833 starb, wurde die dreijährige Isabella Königin von Spanien und ihre Mutter Christine Regentin. Wenige Monate nachher brach in Aragonien und den baskischen Provinzen ein Aufstand aus zu Gunsten des Don Carlos, Bruders Ferdinands VII. Ein langer und unheilvoller Bürgerkrieg verwüstete das Land. Christine stellte sich auf Seiten der Liberalen, die nach ihr „Christinos" genannt wurden. Sie gab dem Lande eine der französischen nachgebildete Verfassung; doch gelang es ihr nicht, trotzdem sie endlich über Don Carlos den Sieg davongetragen, sich in der Herrschaft zu befestigen. Am 10. Octbr. 1840 mußte sie in Folge eines Volksaufstandes abdanken, worauf sie sich nach Frankreich zurückzog. 1843 kehrte sie nach Madrid zurück und übte nach wie vor den größten Einfluß auf die innere und äußere Politik Spaniens. Im Jahre 1855 wurde sie abermals aus Madrid vertrieben, ging wieder nach Frankreich, und lebte seitdem abwechselnd in Malmaison, Paris und Italien. 1868 folgte ihre Tochter Isabella ihr in die Verbannung. Christine war eine leidenschaftliche, unstäte Fürstin, von nicht gewöhnlicher Begabung, mit großem Hange zu politischen Intriguen. Bald nach dem Tode Ferdinand's VII. ging sie (28. Decbr. 1833) mit dem königlichen Leibgardisten Don Fernando Munnoz eine morganatische Ehe ein und ließ sich am 14. Octbr. 1844 in Madrid mit dem zum „Herzog von Rianzares" erhobenen Munnoz auch kirchlich trauen. Es sind dieser Ehe mehrere Kinder entsprungen, die zum Theil in altfürstliche Familien hineingeheirathet haben.

Rußland.

Der „Königsb. Hart. Ztg." wird aus Eydtkuhnen von glaubwürdiger Seite mitgetheilt, daß das Verbot der Ausfuhr von Pferden aus Rußland aufgehoben sei. Für die preuß. Grenze ist die aufhebende Verfügung vorläufig noch nicht in Kraft getreten.

Türkei

Der Zusammentritt der internationalen Commission, welche die Organisation Rumeliens ausarbeiten soll, wird bereits am 8. Septbr. stattfinden. Verschiedene Commissare sind schon auf der Reise nach Konstantinopel begriffen.

Griechenland erhielt bisher noch keine Antwort von der Pforte auf die Anfrage, ob die letztere geneigt sei, die vom Congreß empfohlene Gebietscession auszuführen. Sollte der Bescheid noch länger auf sich warten lassen, so wird in nachdrücklichster Form die Aufforderung wiederholt werden.

Amerika.

Das gelbe Fieber hat sich bis in das untere Mississippithal verbreitet. Die Sterblichkeit hat abermals zugenommen, auch viele Neger sind von der Epidemie ergriffen worden.

Industriebilder der Provinz Sachsen.

II.

Der Absatz von künstlichen Düngemitteln, deren Verbrauch fortwährend steigt, geht von Halle aus eher zurück, was namentlich auf Rechnung der auch von uns schon mehrfach besprochenen Frachtdisparitäten zu setzen ist. So sah sich z. B. die Firma O. Koebke in Halle genöthigt, um das Geschäft nicht ganz aus der Hand zu geben, 1,250,000 Kg. Guano nach Magdeburg gehen und dort verladen zu lassen, wodurch freilich der Nutzen sich auf ein Minimum reducirt. Im Ganzen empfing die Station Halle 1877 an Düngemitteln 11,141,150 Kg. und versandte 7,663,950 Kg.

Die Steinkohlengewinnung hat sich 1877 wiederum verringert. Außer der Concurrenz war hierzu hauptsächlich eine langanhaltende, durch außergewöhnliche Wasserzugänge verursachte Betriebsstörung des löbejüner fiscalischen Bergwerkes die Veranlassung. Die Gesammtförderung auf den fiscalischen Gruben zu Löbejün und Wettin nebst der Grube Karl Moritz bei Plötz (Kreis Bitterfeld) betrug 1877 36,109,500 Kg. im Werthe von 371,774 Mark, nämlich gegen das Vorjahr 5,925,750 Kg. im Werthe von 109,398 M. weniger.

Die Gewinnung von Braunkohlen hat zwar auch einen geringen Rückgang erlitten, ist aber im Allgemeinen eine äußerst rege gewesen. Die Förderung im Saalkreise betrug auf 24 Werken bei einer Belegschaft von 1196 Personen 8,681,617 Hl. oder 651,121,900 Kg. im Werthe von 2,076,468 M. Im ganzen Regierungsbezirke Merseburg betrug die Gesammtförderung auf 235 Werken bei einer Belegschaft von 8472 Personen 59,276,038 Hl. oder 4,344,515,350 Kg. im Werthe von 14,297,570 Mark, was gegen das Vorjahr eine Abnahme von 961,782 Hl. im Werthe von 345, 543 M. bedeutet. An Schwelkohlen sind 519,027,950 Kg. gefördert worden und die Fabrikation von Braunkohlentheer soll in 46 Schwelereien 42,226,200 Kg. gegen 38,637,650 Kg. in Vorjahre betragen haben. Der Durchschnittsverkaufspreis für einen Hectoliter Braunkohle betrug 1877 im Saalkreise durchschnittlich 24,44 Pfg. Der Nettoverdienst eines Arbeiters, auf 8 Stunden Arbeitszeit berechnet, betrug beim Braunkohlenbergbau Oestlich-Halle im Winter 1876—77 1,41, im Sommer 1877 1,53 M. pro Tag, Westlich-Halle 1,58 resp. 1,63 M. pro Tag.

Die Mineral-Oel-Fabrication kämpfte im vergangenen Jahre gegen das pennsylvanische Petroleum vergeblich an, da der Preis des letzteren monatelang mit dem des Solaröls fast gleich war und auch für 1878 kann schon jetzt eine Minderverwerthung von 33—35 pCt. ausgerechnet werden. Dagegen lautet der Bericht der Firma A. Riebeck in Halle, bezüglich der Paraffin- und Paraffinkerzen-Fabrication in Webau bei Weißenfels sehr günstig. Diese Werke, deren wir bei dieser Gelegenheit gedenken wollen, haben 80 Dampfmaschinen mit ca. 450 Pferdekräften und 210 verschiedene Hilfsmaschinen im Betriebe. Beschäftigt wurden ca. 900 Arbeiter, die mit ihren Angehörigen eine zu ernährende Kopfzahl von 2530 repräsentiren. Auch die Berichte der übrigen Firmen, welche sich mit dieser Fabrication befassen, lauten ziemlich günstig. An Stelle Rußlands und des Orients, welche sonst bedeutende Abnehmer sind, aber in Folge des Krieges im vergangenen Jahre mit Aufträgen sehr zurückblieben, stellte sich der Export nach England und Amerika etwas günstiger.

Ueber die Textil-Industrie weiß der Bericht nicht viel zu sagen, und lauten die vorhandenen Notizen wenig günstig.

Die Berichte aus der Papier- und Lederindustrie wissen ebenfalls nichts Erfreuliches zu verzeichnen. Die Crollwitzer Actien-Papier-Fabrik fabricirte an 2,100,000 Klgr. verschiedene Papiere, arbeitete aber nahezu ohne Nutzen. Die Hallische Spielkartenfabrik von Ludwig & Schmidt erzielte einen größeren Umsatz als im Vorjahre (73,311,20 Mark Stempelsteuer), aber das Geschäft war äußerst schwierig und mit großen Opfern und Mühen verbunden.

Der Versandt von Mehl auf sämmtlichen hiesigen Bahnhöfen erreichte trotz der Klagen, welche auch hierüber geführt werden, die Höhe von 7,875,700 Klgr., der Empfang betrug 4,049,500 Klgr. Nachdem wir einige für den hiesigen Platz nicht hervorragende Industrien überschlagen und auch zur Stärkefabrikation, außer daß dieselbe sehr ungünstige Conjuncturen zu bestehen hatte, nichts zu bemerken haben, gehen wir zu

der Zuckerfabrikation über. Die Erwartungen waren hier wegen des ungemein günstigen Rübenstandes groß, erwiesen sich aber schließlich als zu hoch gespannt. Trotzdem befriedigten indeß die erzielten Resultate, so weit sie bei Schluß des Berichts bekannt waren. Nach officiellen Angaben betrug die Rübenverarbeitung im deutschen Reiche 1875/76 83,194,970 Ctr., 1876/77 71,053,745 Ctr. Für 1877/78 schätzte man den Ertrag auf circa 84,000,000 Ctr., doch dürfte er sich nur auf etwas über 82,000,000 Ctr. wirklich stellen. Im Hauptsteueramts-Bezirke Halle waren in der Campagne 1876/77 35 Rübenzuckerfabriken im Betriebe, welche 7,669,215 Ctr. Rübenverarbeitungen und 6,135,372 Mk. Steuer entrichteten. In der Campagne 1877/78 dürfte sich also die Verarbeitung wieder auf gleiche Höhe wie 1875/76 erheben oder dieselbe sogar um etwas überstiegen haben. In den letzten 2 Campagnen waren zur Herstellung von 50 Klgr. Rohzucker mittlerer Qualität ca. 12 Ctr. = 600 Klgr. Rüben erforderlich. Von den Fabriken des Bezirks hatte die zu Alsleben den größten Rübenconsum, nämlich ca. 20,000,000 Klgr., zu deren Verarbeitung 200 Arbeiter erforderlich waren.

Vermischtes.

— [Ueber die Ueberschwemmung im Zillerthal] wird noch Folgendes gemeldet: „In Schlitters drang das Wasser an einigen Häusern bis zum ersten Stockwerk hinauf und nur mit Mühe konnten die Einwohner mit einem Kahn gerettet werden; der Kahn fuhr über Zäune hinweg. Straßen und Pfade in der Thalsohle zwischen Hippach und Zell giebt es nicht mehr, sie sind sämmtlich im Schlamm und unter den Wogen des rasend gewordenen Ziller verschwunden. In Hippach wälzt der Fluß seine braunen schlammigen Wellen hart an der Straße unter der Kirche vorüber. Auf seinem Rücken sah man am 18. morgens eine bunte Menge von Opfern dahertreiben: entwurzelte Bäume, aufrecht auf den Wogen tanzend, allen möglichen Hausrath: Tische, Kästen, Sessel, Wannen mit Wäsche, Heuschober mit den Schindeln noch bedeckt, eine Kuh, der die Eingeweide aus dem Leibe hingen, Bauholz, Brennholz, Kohlenhaufen, allerhand Gebäudetheile u. s. w. Verschwunden ist der Karlssteg in Dornauberg, die große Hollenzbrücke über den Ziller in Mayrhofen, der mayrhofener Steg, die Brücke in Zell, die letztere zum Heil von Zellbergeben; das unablässig einbertreibende Holzwerk staute sich an ihr, die Wassermassen nahmen die Richtung auf das Ufer, durchbrachen die Arche und gefährdeten in hohem Grade das Posthaus. Ein Dutzend Fremder rang in Todesnöthen verzweiflungsvoll die Hände; das Wasser drang bereits vom Keller herauf und durchs Thor in den Hausgang und drohte in den nächsten Viertelstunden mit zerstörender Gewalt sich ganz gegen das Haus zu kehren. Die geängsteten Touristen und Touristinnen schrien zum gegenüberliegenden Nachbarwirthshaus, man möge ihnen um Gotteswillen Seile zuwerfen, damit sie sich schwimmend retten könnten. Es konnte ihnen nicht geholfen werden. Die rettenden Seile lagen in entfernten Oeconomiegebäuden, zu denen man nicht mehr gelangen konnte — da, im rechten Augenblicke noch, krachte polternd die Brücke zusammen und der verderbenbringende Wogenschwall verlor die Richtung auf das bedrohte Haus. In Zell stehen fast sämmtliche Keller und Parterre-Wohnungen unter Wasser. Gassen und Straßen sind ein wirres Chaos von Gräben, Geröll, Schlamm. In Zillergrund verschwand das Wirthshaus sammt Wirthin und zwei Kindern. Auch in der Gegend von Rattenberg geschah viel Unheil. Am Sonntag gegen 3 Uhr früh war auch der Inn bereits so hoch, daß er aus allen Ufern trat. Rattenberg, die Radfelder und Kramsacher Felder, die Auen von Brixlegg, Kundl und Breitenbach waren Morgens überfluthet. Der Inn trug Tausende von Holzstämmen, Kornschobern, selbst Zugthiere, Wagen und Einrichtungsstücke thalab. Die Gemeinden sind durch einen ungeheuren See von einander getrennt, alle Communication war bis zum Abend unterbrochen." Weiteren Berichten zufolge sollen bei der Katastrophe nicht weniger als 7 Menschen und u. A. ein Hirt mit seinen 12 Kühen zugrunde gegangen sein.

— [Bei dem Unglück auf dem Monte-Cevedale] sind leider nicht blos der Dr. Sachs und der Kaufm. Heintz, sondern auch noch die beiden Führer der Excursion um's Leben gekommen. Die Leichen sind jetzt bereits sämmtlich aufgefunden.

— [Aus Paris.] Paris, 21. Aug. Heute Mittag fand unter Betheiligung sämmtlicher in Paris anwesender Minister und vieler Senatoren und Deputirten in der Kirche Saint-Louis-d'Antin die Leichenfeier für den verstorbenen Senator Renouard statt. Auf dem Wege von dem Trauerhause zur Kirche trugen der Ministerpräsident Dufaure, Finanzminister Say, der Präsident des Kassationshofs Gastambide, der Generalprocurator Raynal, der Senatsquestor Baze, das Institutsmitglied Vacherot die Zipfel des Leichentuches. Es folgten dem Sarge außer einer Anzahl Senatoren zwanzig Richter im Amtsgewande. — Die italienische Regierung wird die Leiche Rossinis von Paris nach Florenz schaffen lassen, um sie dort in dem Tempel Santa-Croze beizusetzen. — Der Cassationshof wird voraussichtlich das Todesurtheil der Mörder Barrs und Lebiez eines Formsehlers wegen cassiren.

— [Die Angelegenheit Thirolfs] ist dem „Berl. Tgbl." zufolge im letzten Augenblicke dadurch wieder in eine neue Phase eingetreten, daß gewisse Momente zu neuen, abermaligen Erhebungen in Bezug auf den Mord der Frau v. Sabatzky geführt haben.

— [In Dietrichswalde] ist die „Muttergottes" am 15. d. wieder erschienen und hat mehreren Tausenden, die aus allen polnischen Gegenden herbeigeströmt waren, eine Vorstellung gegeben.

Vereine und Versammlungen.

— Der in Frankfurt a. M. tagende 6. Congreß der internationalen Association für Reform und Codification des Völkerrechts nahm eine von Marcus (Bremen) beantragte Resolution an, worin zu den berner Beschlüssen über die Unificirung der Eisenbahn-Transport-Tarife die Anerkennung des Congresses ausgesprochen wird. Der Deputirte Freeland, unterstützt von Peabody (Nordamerika) sprach unter allgemeiner Zustimmung seine Befriedigung über die Beziehungen aus, welche durch die Gesandten von China und Japan in handelspolitischen Fragen und in Rechtsfragen in London angebahnt worden seien. Travers Twiß beantragte, unterstützt von Graf Sparen (Schweden), eine Resolution des Inhalts, daß der Suezcanal und ähnliche internationale Werke auch für den Kriegsfall für frei und als außerhalb aller feindlichen Repressionsmaßregeln stehend erklärt werden sollen. Die Resolution wurde einstimmig angenommen.

Coursbericht v. Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.

am 23. August 1878.

Berlin-Anhalt. St.-Act. 93,75. Berlin-Potsdam-Magdeburg. St.-Act. 82,25. Berlin-Stettiner St.-Act. 113,25. Bergisch-Märkische Stamm-Act. 77,90. Cöln-Mindener St.-Act. 108,—. Magdeburg-Halberstädt. St.-Act. 129,25. Oberschles. St.-Act. ACD. 127,40. Rheinische 110,20. Franzosen 449,—. Lombarden 126,50. Oesterr. Cred.-Act. 450,—. Darmstädter Bank-Actien 122,75. Disconto-Command.-Anth. 141,—. Preuß. consol. 4 1/2 pCt. Anleihe 105,25. Kurz London —,—. Kurz Amsterdam —,—. Oesterreichische Noten 175,30. Rumänische Stamm-Actien 30,80. Russische 5 pCt. Anleihe von 1877 84,40. Tendenz: schwach.

Telegraphische Cours-Berichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 23. August, Nachm. 1 Uhr 55 Min.

Fonds-Börse.

4 1/2 % Preuß. Consol. Anleihe 105,30. Bergisch-Märkische 77,90. Cöln-Mindener 108,—. Magdeburg-Halberstädter 129,50. Oberschlesische A. C. D. E. 127,40. Rheinische 110,10. Oester. Franz-Staatsbahn 449,—. Lombarden 126,—. Oesterr. Cred.-Act. 449,50. Tendenz: matt.

Getreide-Börse.

Weizen: Sept. 189,50. Octbr.-Novbr. 189,50.
Roggen: Sept. 118,—. Octbr.-Novbr. 119,—.
Hafer: Sept. 131,—. Octbr.-Novbr. 132,—.
Rüböl: Aug. 62,—. Octbr.-Novbr. 61,50.
Spiritus: loco 57,10. August 56,40.

Predigt-Anzeigen.

Am 10. Sonntag nach Trinitatis, den 25. August, predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr für die Moritz-Gemeinde Oberpred. Saran. Vorm. 10 Uhr für die Marien-Gemeinde Consist.-Rath D. Dryander. Nach der Predigt allgem. Beichte und Communion Sup. Förster. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Derselbe. Abends 6 Uhr für beide Gemeinden Pred. Marschner. Montag 26. Aug. Abends 6 Uhr Bibelstunde Consist.-Rath D. Dryander. — **St. Ulrich:** Vorm. 8 Uhr Oberpred. Weicke. Vorm. 10 Uhr Oberdiac. Pastor Sickel. — **Hospitalkirche:** Vorm. 8 3/4 Uhr Diac. Nieschmann. — **Neumarkt:** Vorm. 9 Uhr Pastor Reinhard. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan. — **Giaucha:** Vorm. 9 Uhr Pastor Seiler. Nach dem Gottesdienst Beichte und Communion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pred. Pfaffe. Freitag 30. Aug. Abends 8 Uhr Bibelstunde Pastor Seiler. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Domprd. Focke. Abends 5 Uhr Domprd. Alberts. — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Pfarrer Woker. Vorm. 9 1/2 Uhr Caplan Peter. Nachm. 2 Uhr Christenlehre Pfarrer Woker. — **Evangelisch-Lutherische Gemeinde,** gr. Berlin 14, Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt und beil. Abendmahl Pastor Berndt. — **Apostolische Gemeinde,** gr. Märkerstr. 23, Vorm. 10 bis 12 Uhr Feier der hl. Eucharistie. Nachm. 3 Uhr Predigt und Abendgottesdienst, außerdem Sonntag Nachmittag 5 Uhr und Donnerstag Abends 8 Uhr Evangelistenpredigt für Zedermann. — **Baptisten-Gemeinde.** Rannische Straße 16, im Saale zu den 3 Schwänen, Vorm. 8 1/2 Uhr und Nachm. 3 1/2 Uhr. — **Sonagogen-Gemeinde:** Freitag 23. Aug. Abends 7 Uhr Gottesdienst.

Giebichenstein: Vorm. 9 Uhr Pastor Grünesien. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 22. August.

Aufgeboten: Der Brennereigehülfe F. W. Wedde u. A. Stöbe (Benkendorf u. Neukirchen).

Geboren: Dem Maler O. Wauke eine T. (Rathswerder 9). Dem Dr. med. G. Gödecke eine T. (Barfüßerstraße 19). Dem Kupferschmied F. Hornburg ein S. (Ackerstr. 1). Dem Korbmacher F. Teucher eine T. (Schulberg 8). Dem Raffinerie-Director O. Schulz ein S. (a. d. Raffinerie 4).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780824027/fragment/page=0001

F. Petzold in Dresden, Altmarkt 25,
empfiehlt sich
Haar-, Kopf-, Bandwurm-, Magen-, Hämorrhoidal- u. Gicht-Leidenden.

Das **Ausfallen der Haare** wird bei noch nicht zu alten Fällen schon in 14 Tagen, bei älteren Fällen in einigen Wochen vollständig beseitigt und in 1—2 Monaten das Wachsthum derselben befördert. Auch stelle ich auf ganz kahlen Stellen, wo noch Flaum vorhanden ist, in einigen Monaten wieder vollständigen Haarwuchs her, und wird für den Erfolg garantirt. Auch beseitige ich das lästige Jucken auf dem Kopfe, sowie Schuppen und Schimmen, welches immer der Anfang aller Haarkrankheiten ist. Wenn das Ausfallen der Haare in der angegebenen Zeit noch nicht nachgelassen, sowie das Wachsthum sich nicht gebessert hat, zahle ich

300 Mark.

Bandwurm (auch Spul- und Madenwürmer) wird binnen 2 Stunden ohne Kousso, Kamella, Granatwurzel unter Garantie ohne jede Vor-, Hunger- oder Heringskur mit dem Kopf vollständig gefahrlos und schmerzlos mit einem Löffel Medicin beseitigt und kann bei Kindern von 2 Jahren schon angewendet werden.

Muthmaßliche Kennzeichen, ob Bandwurm vorhanden ist: Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Verdauungsschwäche, Uebelkeit, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, starkes Zusammenfließen des Speichels im Munde, häufiges Aufstoßen, Schwindel und öfterer Kopfschmerz, Mattigkeit in den Gliedern, zumal beim Treppensteigen, Herzklopfen, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Koliken, Kollern und wellenförmige Bewegung, dann stechende und saugende Schmerzen in den Gedärmen u. dgl. m.

Hämorrhoiden in den schlimmsten Fällen werden in einigen Wochen vollständig unter Garantie beseitigt. Muthmaßliche Kennzeichen sind: Magendruck, Säure- und Luftentwicklung, Aufstoßen und Sodbrennen, stets belegte Zunge, unregelmäßiger Stuhlgang, Verstopfung mit Druckgefühl zwischen Magen und Nabel, vollblütige Spannung und Auftreibung zu beiden Seiten des Magens, Anschwellung von Leber und Milz, Neigung zu Blutwallungen nach Kopf und Brust, Gemüthsverstimmung, Neigung zu Verdruß, Zorn und Hypochondrie, Empfindlichkeit gegen Temperaturwechsel, starkes Jucken im After.

Magen-, Rheumatismus- und Gichtleiden, selbst in den schlimmsten und ältesten Fällen, wird vollständig beseitigt.

Briefe bitte unter obiger Adresse zu senden. **Tausende geheilt.**

Ich bin in **Halle** nur **Dienstag** den 27. d. M. zu sprechen im **„Hôtel zum goldenen Ring“** von früh 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Prima Hamb. Stadtschmalz, Radbruch
empfing und empfiehlt billigst
Gustav Henning,
Domplatz Nr. 8 und (Sophienstraße Nr. 7).

Zwei Pferde, zu leichtem u. schwerem Zug passend, 2 engl. Kutschgeschirre, sowie 1 gebrauchter Landdauer Kutschwagen stehen billig zu verkaufen im Gasthof „zum Schwan“, große Steinstraße 51.

= Lindengarten. =
Sonnabend den 24. August
Extra-Frei-Concert
verbunden mit komischen Gesangsvorträgen unter gefälliger Mitwirkung des Gesangskomiker Herrn Treumer.
Anfang 7½ Uhr.
Es ladet freundlichst ein **Ibe.**

Schützenhaus-Verkauf.
453. In einer **weimarischen Stadt** ist ein **Schützen-** oder **Bürgerhaus** mit sämmtlichem Zubehör, schönes **Haus, Stallung, Hof, Garten, Kegelbahnen,** ein sehr rentirendes Geschäft, **wegen Todesfall des Besitzers** für 6000 Thlr. mit halber Anzahlung durch **W. Anhalt** in **Sangerhausen** zu verkaufen.

Ritterguts-Verkauf.
800 Mrg. Rübenboden, ¼ St. von einer großen Stadt, ½ Stunde von der Zuckerfabrik, mit vollem Inventar, soll für 110,000 ℳ bei 30,000 ℳ Anzahlung verkauft werden.
F. Schiller, Halle a/S.

Ein **Grundstück** an der alten Promenade soll für 5000 ℳ wegen Ortsveränderung verkauft, auch verpachtet werden durch **Frau Beyer,** Berggasse 2.

In Giebichenstein ist eine in guter Lage befindliche **Bankstelle** zu verkaufen. Zu erfragen Mehlhändler **August Müller,** Brunnenstraße 58 daselbst.

Ein in sehr guter Lage befindliches reinliches Detailgeschäft ist wegen Kränklichkeit billig, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Nur zahlungsfähige, solide Selbstkäufer wollen sich melden sub **H. 33678** in der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S.

Ich suche einen großen Laden nebst Wohnung in der Nähe des Marktes pr. sofort oder auch später zu miethen.
Fr. Koch,
Leipzigerstraße 110.

Ein **Laden,** in der Nähe des Neumarktes, soll eingerichtet und vermiethet werden. Resl. hierauf werden gebeten, ihre Adr. unter **O. W.** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Gr. Ulrichsstraße 48 ist ein **Laden** sowie die 1. Etage, bestehend aus **2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör,** zum 1. Oct. zu vermiethen.

Ein Laden zu vermiethen
Königsstraße 5a.

Ein **Laden** mit Wohnung dicht am Markt für 300 ℳ per 1. October a. c. zu vermiethen. Wo? zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Untere Leipzigerstraße 1 Laden mit Stube zu vermiethen für 400 ℳ. Reflect. m. Adr. m. Angabe der Geschäftsbranche niederlegen in der Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co.** unter **O. P. 48.**

Ein Parterrezimmer, ev. 1. Etage, für Geschäftszwecke sofort gesucht. Offerten Mauergasse 6.

Ein in sehr günstiger Lage zu Halle a/S. befindliches **Verkaufslocal** ist billig abzugeben. Uebernahme nach Uebereinkunft. Dem Admiether ist es freigestellt, den bis jetzt geführten guten Artikel in Commission beizubehalten. Nur solide, zahlungsfähige Reflectanten finden Berücksichtigung. Offerten sub **H. 33599** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S.

1 trockn. Lager- o. Handelsk. a. Markt z. vrm. Näh. **L. Salzer,** Klausth.-Vorst. 11.

Günstig gelegene **Niederlagsräume,** auch mit Wohnung, nahe der Bahn, sind sofort zu begeben. Näheres durch die Annoncen-Exped. von **M. Triest.**

Eine freundliche Wohnung, 2 St., K., Küche nebst Zubehör, 300 ℳ, sofort oder 1. October cr. zu beziehen
Lindenstraße 7, 1 Tr.

Schützengasse 20 zu vermiethen: Eine Parterre-Wohnung für 130 Mk. Ein Pferdestall für 5 Pferde nebst Bodenraum für 150 Mk. Ein Schuppen, als Werkstatt geeignet, 60 Mk. Auskunft ertheilt Maurervolier **Herre.** Oberglaucha 18

Gr. Ulrichsstraße 52 hat zu vermiethen 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und 2 Stuben, 1 Kammer, Küche.

Wegen Versetzung eines Beamten ist in meinem Hause **Marienstraße 7** eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör, per 1. October beziehbar, zu vermiethen.

In dem Hause **gr. Berlin 14** ist die Hälfte der Bel-Etage zum 1. October zu vermiethen.

Gesunde freundliche Wohnung, 2 St., 2 K., K. mit Wasserleit. u. sämmtl. Zubehör, auf Wunsch mit Garten, zu vermiethen event. gleich zu beziehen Breitestraße 32.

2 St., K., K. nebst Zub. an ruhige, kinderlose Leute zu verm. Schillersh. 12.

Eine Parterre-Wohnung oder nicht zu großer Laden mit Ladenstube, Nähe des Marktes, zum 1. October gesucht Adr. unter **X. 198** Exped. d. Ztg. erb.

Eine Bodenstube m. K. f. e. Frau zu verm. f. 24 ℳ **Leipzigerstr. 102.**

Fr. möbl. Stube m. K. Leipzigerstr. 91, II.

Fein möbl. Wohn. m. K. Leipz.-Str. 91, II.

Ein oder einige Pensionaire
finden zum 1. October in einer Beamtenfamilie unter steter Beaufsichtigung freundliche Aufnahme. Näheres sagt die Expedition dieser Zeitung. [109

Mehrere Pensionaire finden zu Michaelis freundliche Aufnahme und Nachhilfe in den häuslichen Arbeiten. Zu erfragen **Louisenstraße 10,** p.

Gesuch.
3000 Mark werden als erste Hypothek auf ein Grundstück auf dem Lande zu leihen gesucht. Zu erfragen bei Hrn. **Ferd. Wiedero** am Markt.

Tücht. cautionsfähige Geschäftsleute, die sich durch Uebernahme einer Agentur meines Verlages ein gutes Einkommen sichern wollen, werden ersucht, sich mit mir persönlich in Verbindung zu setzen.
R. Jacobs, Verlagsbuchhandlung, Magdeburg, Hesselbachstraße 3.

Ein fleißiger Kaufmann, seit 20 Jahren in der Getreidebranche thätig, sucht, gestützt auf beste Referenzen, ein leistungsfähiges Haus in **Malz, Gerste, Hafer** ꝛc. für Westfalen zu vertreten. Gefl. Offerten sub **T. K. 20424** befördert die Annoncen-Expedition von **Fr. Crüwell,** Dortmund. [52/VIII.

Für Kaufleute, Oeconomen, Gärtner, Aufseher habe z. 1. Oct. offne Stellen. Allgem. conc. Centr.-Verm.-Bureau Leipzig, Berlinerstr. 117. **A. Lorenz.**

Zum baldigen Antritt wird ein practischer **Verwalter** gesucht. Näheres ertheilt **Hermann Nagel,** Zuckerfabrik **Trotha.**

2 Klempnergesellen
finden **sofort** dauernde Beschäftigung bei **G. Kaiser** in **Wiche.**

Ein tüchtiger **Korbmachergehilfe** findet dauernde Beschäftigung bei **Th. Franke,** Löbejün, Poststraße.

Gesucht wird für Sonntags ein **Lohnkellner. Felsenburgkeller.**

Bautischler ges. Schmeerstraße 17.

Ein **Locomotivführer,** 32 Jahre alt, wegen Personalverminderung außer Stellung, wünscht ähnlich. Platz. Zeugniß gut. Adr. unt. **P. 190** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Einen tüchtigen Kutscher sucht **L. Hildebrand,** Böllberg. Mühle.

Einen Lehrling unter günstigen Bedingungen sucht **G. E. Krause,** Buchbinder, Gottesackergasse 16.

Ein **Laufbursche,** der gut rechnen und schreiben kann, wird gesucht
Delitzscher Straße 6a.

Eine in der ff. **Küche** erfahr. **Landwirthschafterin** sucht selbstständ. Stellung, sowie auch jüngere zur **Stütze der Hausfrau** durch
Fr. Deparade,
gr. Schlamm 10.

Für Weißnäherinnen.
Tüchtige **Zuarbeiterinnen,** auf Oberhemden geübt, finden dauernde und lohnende Beschäftigung
Leipzigerstraße Nr. 7.

Landwirthschafterinnen, Köchinnen und **kräftige Mädchen** mit guten Büch. zum 1. Sept. und Oct. gesucht.
Stellen suchen
eine in ff. Küche tücht., selbstst. **Landwirthschafterin, eine Verkäuferin,** im Materialgesch. mehr. Jahre thätig, d.
Emma Lerche,
Halle a/S., Rathhausgasse 14.

Ord. Mädchen mit guten Attest. von außerhalb w. z. 1. October nach Frau **Fleckinger,** Hanfjack 1.

Ein junges Mädchen, welches ihre Lehrzeit in der Landwirthschaft beendet hat, **findet** zum 1. October cr. **Stellung in Zabenstedt 1 b/Gerbstedt.**

Ein ordentl. Mädchen vom Lande, 16—17 Jahre alt, findet zum 1. Sept. Dienst in Giebichenstein, Burgstraße 40

Stutz-Flügel mit Glockenspiel und Pauke zu verkaufen
Giebichenstein, Wittekindstraße 44.

Ein gebr. Eisschrank
wird zu kaufen ges. Adr. an **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.,** erbeten

Kom., Nähtische, Stühle, Küchenschr., Bettst., Wascht. verk. bill. Kaulenb. 2, 1

Wegen Umzug verk billig 1 Kleiderschrank, 1 Kinderbett, 2 Stühle, 1 Bettstelle **Saalberg 2.**

Ein vollständiges Federbett billig zu verkaufen Trödel 2.

Ein fast neuer 4zöll. Leiterwagen steht billig zum Verkauf Marienstraße 11.

Wagen-Verkauf.
Elegante wenig gebrauchte Kutschwagen aller Art, sowie 1 neuer starker Einspänner-Leiterwagen, 1 neuer leichter Zweispänner, ferner 1 gebrauchter großer Zweispänner für 75 ℳ, 2 gebrauchte Untergestelle mit Federn, passend zu Flaschenbierwagen, auch ein fast neues Kutschwagengeschirr mit Neusilberbeschlag billig zu verkaufen bei
A. Salzmann,
Giebichenstein.

Küchenschrank mit Glosaufsatz, Kleiderschrank verk. billig Schülershof 1, 1.

Staken-Verkauf.
50—60 Schock Staken sind sehr billig zu verkaufen **Mühlgraben 3** i. Hof r.

Kieferne Brennholz, geschnitten, fortwährend zu haben bei **G. Schatz,** Klausthorvorstadt 14.

Mottenspiritus à Fl. 30 ₰,
Mückenspiritus „ 35 ₰,
Insectenpulver
à Schachtel 20 ₰,
Fliegenleim,
Fliegenpapier,
Fliegenholz,
Camphor empfiehlt
Alb. Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Hühneraugen
werden sofort beseitigt durch das neue Mittel **„Azetine“.** Preis pr. Flacon 40 Pfg. Niederlage bei Herrn **Albin Hentze.**
Schmeerstraße 39 in Halle.

Roßfleisch.
Wer sich detectiren will, so etwas kommt selten vor, der eile zu
Fr. Thurm.

Sämerei-Ein- und Verkauf bei **Ernst Voigt.**

Von **ff. Futter-Mais** hält stets großes Lager **Ernst Voigt.**

Bleiröhren zu Wasserleitungen von ¼"—2" lichten Weite, auch **verzinnte Röhren, Walzblei** in allen Dimensionen empfiehlt **Ernst Voigt.**

Viehsalz, Viehsalz-Leckstein und **Kochsalz** bei **Ernst Voigt.**

Feinstes Scheiben-Pulver (Maßbrand) empfiehlt **Ernst Voigt.**

Große Kieler Speck-Bücklinge trafen ein bei
Hermann Lincke,
alter Markt 31.

Ca. 80,000 Liter
böhmische Gebirgs-Preiselbeeren in schönster Waare sind mir für diese Saison zum Verkauf übertragen und empfehle selbige zum billigsten Tagespreise. **B. Blosfeld,** Buchverersstr. 20.

Mäusepillen,
sehr stark, täglich frisch, empfiehlt billigst den Herren Gutsbesitzern
M. Waltsgott, gr. Ulrichsstr. 38

6 Stück **starke Arbeitspferde** preiswerth, sowie 1 halbverd. **Kutschwagen,** ein- u. zweispännig zu fahren, stehen zum Verkauf Gasthof z. schwarz. Adler, gr. Steinstr.

Ein starkes, kräftiges **Arbeitspferd,** Ardenner Fuchsstute, 10 Jahre alt, steht als überzählig zu verkaufen auf dem Rittergute **Eptingen** b/Mücheln.

1 wachs. Hofhund verkauft Hafenstr. 3.

Drei junge **Silber-Bantamhähne** hat abzulassen **G. Rinck,** Halle, Hospital.

F. Reinicke,
Barfüßerstraße 15, II, empfiehlt

Harmonikas
zu billigen Preisen.

Roh-Eis
ist noch in größeren Posten zu haben. Reflectanten belieben Adr. sub H 52591 an **Haasenstein & Vogler,** gr. Märkerstr. 7, niederzulegen.

Tanz-Unterricht
nach einer leicht faßlichen Methode wird jeden Sonntag und Donnerstag im **Rosenthal** ertheilt. — Honorar billig. Anmeld. das. u. **R. Sandberg 5.**

Wäsche zum Waschen und Plätten wird angenomm. Magdeb.-Str. 5, 1. H.

Gothaer Pferde-etc.Lotterie
Ziehung 24. Septbr. a. c.
6 Hauptgewinne i. W. von **10000, 5000, 3000, 2000 ℳ, 54 edle Pferde** und **1000** kleinere Gewinne.
Loose à 3 ℳ empfehlen:
in **Halle a/S.:** J. Neumann's Cigarren-Geschäfte, Scharrngasse 1, gr. Ulrichsstraße 4 und Königsstraße 5a, in **Teutschenthal:** Carl Brandt, in **Gisleben:** Theod. Merkell, in **Lauchstädt:** F. H. Langenberg, in **Querfurt:** F. Hartmann, in **Schafstädt:** Fr. Wirth Wwe., in **Wiehe:** Gastwirth Carl Beyer, in **Bibra:** Fr. Werther sen., in **Nebra:** Reinh Stöbe, in **Löbejün:** Gastwirth E. Angermann und Wilh. Löchel, in **Wettin:** Rich. Krahmer, in **Nötzsch:** Wilh. Steiner.

Nesse's Restaurant,
Poststraße,
empfing neue Sendung
— Culmbacher —
(Brauerei Rizzi, Culmbach).

Sonntag den 25. Aug. 3½ Uhr im „Weißen Roß“ Versammlung der **„Bienen-Väter von Halle u. Umgegend“.** Die **Bienenwirthschaft** in guten, mittleren u. besonders schlechten Jahren.
Haring.

Jahn'scher Turnverein.

Heute Abend 8 Uhr
Turnübung
im
„Paradies“.
Der Vorstand.

Die Volksküche
befindet sich **Rathhausg. 7** im Hofe. **Marken** für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰, werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, gr. Ulrichsstraße 3 und bei Herrn Bellson, Kleinschmied. 1, verk.

Mittwoch Nachmittag eine **große Plane** auf dem Wege vom grünen Hof bis zum Berliner Bahnhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben oder Nachricht erbeten **Giebichenstein,** Trotha'sche Straße 12.

15 Mark Belohnung
sichere Demjenigen zu, der mir den Thäter nachweist, welcher in vergangener Nacht mein Stacket muthwillig losgerissen hat.
W. Müller, Böllbergerweg 27.

Entlaufen
ein großer graubrauner Hund, weiße Brust, Pfoten u. Schwanzspitze. Wiederbringer erh. Belohn. Trotha Nr. 1.

Ein **schwarzer Hund** mit Halsband, anscheinend vollständig erblindet, zugelaufen **Bahnhof 9.**

Die Beleidigung gegen den Weichensteller Pabst in Teutschenthal nehme ich hiermit zurück.
K. Riehter.

Ersuche den Maurermeister **A. Müller,** den Meisterschein abzuholen.
Auch sind die Keile zum Holzspalten fertig!

Allen Freunden und Verwandten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater, der Cantor und erste Knabenlehrer, **Robert Bötzenroth** am 19. d. M. an einem Leberleiden sanft entschlafen ist.
Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Uebigau, den 22. August 1878.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780824027/fragment/page=0002